

WP2: Qualifikationsmatrix

EQF3- L | Landschaftsgärtner

Deskriptoren auf Niveaustufe 3:

K: Kenntnis von Fakten, Prinzipien, Prozessen und allgemeinen Konzepten in einem Arbeits- oder Lernbereich

S: Eine Reihe von kognitiven und praktischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Aufgaben zu erfüllen und Probleme zu lösen, indem grundlegende Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen ausgewählt und angewendet werden

R/A: Verantwortung für die Erledigung von Aufgaben in Arbeit oder beim Lernen übernehmen; das eigene Verhalten bei der Lösung von Problemen den Umständen anpassen

Einheit	Titel der Einheit	
0	Schlüsselkompetenzen und Grundfertigkeiten	R
0.A	Anpassungsfähigkeit <i>betrifft Intrapreneurship, Innovation, Kommunikation, Analyse, kritisches Denken, Kooperation etc.</i> - kann forschen, lernen, erforschen und innovieren - denkt und analysiert kritisch und löst Probleme - kennt den Wert anderer Ideen, Anliegen und Motive	EQF3-F EQF3-G
0.C	Kreativität <i>betrifft Problemlösung, Ideenentwicklung, Innovation etc.</i> - hat eine offene und neugierige Denkweise, um neue Ideen zu entwickeln - setzt neue Ideen in die Tat um, um Probleme zu lösen	EQF3-F EQF3-G
0.S	Nachhaltigkeit <i>betrifft Umweltverschmutzung, Abfall, Wasser, Energie</i> - kennt die Grundlagen ökologischer Prozesse in natürlichen Systemen - plant und führt Arbeitsaufgaben umweltverträglich aus - passt Arbeitsprozesse innerhalb einer Reihe von Richtlinien an, um die Nachhaltigkeit in einem sich ändernden Umfeld zu erhalten - bewertet die Umweltauswirkungen eines Arbeitsprozesses	EQF3-F EQF3-G
0.T	Technologie <i>betrifft grundlegende digitale Tools (ITC, Handy, Foto)</i>	EQF3-F EQF3-G

European Green Mastery (Erasmus+ KA2 Sector Skills Alliance - 601226-EPP-1-2018-1-NO-EPPKA2-SSA)

Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansicht des Au
 Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden



Co-funded by the
 Erasmus+ Programme
 of the European Union

	<ul style="list-style-type: none"> - führt Arbeitsaufgaben mit digitalen Werkzeugen aus - kennt relevante Geräte und Maschinen - kennt die grundlegenden Rechtsvorschriften zur Vervielfältigung digitaler Ressourcen für private und kommerzielle Zwecke - kennt die Risiken webbasierter Kommunikation, d.h. Viren, Malware - bewertet Webseiten auf Relevanz und Verlässlichkeit des Inhalts - beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes in einer Arbeitsaufgabe 				
1	Branchenkernkompetenz	Kenntnisse	Fertigkeiten	Verantwortung und Autonomie	R
1.1	Produktion (sektorbezogen) <i>handelt von Arbeitsplatz, Werkzeugen, Arbeitsverfahren, Botanik (Pflanzenklassifikation, botanische Namen, Wachstumsbedingungen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt die Arbeitsplatzorganisation und effektive Arbeitsabläufe - kennt die gängigsten Werkzeuge, Materialien und Techniken - kennt grundlegende botanische Prinzipien - kennt die Qualitätsmerkmale von Blumen und Pflanzen - kennt grundlegenden Pflanzenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - organisiert den eigenen Arbeitsplatz nach ergonomischen und effektiven Gesichtspunkten - benennt Pflanzen und deren Teile, erkennt verschiedene Böden - führt Düngungsverfahren durch 	<ul style="list-style-type: none"> - reagiert auf neue Anforderungen und verändert Prozesse entsprechend - ermittelt den allgemeinen Pflegebedarf aus dem äußeren Erscheinungsbild einer Pflanze - verbessert die Wachstumsbedingungen - arbeitet mit einer gewissen Autonomie 	EQF3-G
1.2	Produktentwicklung (sektorbezogen) <i>handelt von: Angebot, Partner/Netzwerk, Marketing, Produkte entwickeln (Bedarf abbilden, planen, in einem kreativen Prozess arbeiten, kreative Werkzeuge...)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt Bezugsquellen und Partner in der Branche - kennt grundlegende Marketingmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützt bei der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern, um Netzwerke aufzubauen und Märkte zu erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachtet den Markt, zieht Schlussfolgerungen und reagiert auf Trends unter Anleitung 	

1.3	Kommunikation und Unternehmen (branchenbezogen) <i>handelt von</i> <i>Gründung/Unternehmertum,</i> <i>Marketing, Recht und Vorschriften,</i> <i>Kommunikation mit Kunden verbal</i> <i>und visuell, Vertrieb und Service</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt grundlegende Gründungsvoraussetzungen und Regelungen für Unternehmen - kennt Marketingmaßnahmen - kennt rechtliche Richtlinien - kennt Geschäftsmodelle, relevante Gesetze und Behörden - kennt die jeweiligen Versicherungsgesellschaften 	<ul style="list-style-type: none"> - setzt rechtliche und steuerliche Anforderungen bei der Gründung und Führung eines Unternehmens um 	<ul style="list-style-type: none"> - schult sich selbst, neue Richtlinien mit einiger Autonomie umzusetzen 	EQF3-G
1.4	Gesundheit und Sicherheit (sektorbezogen) <i>handelt von Gesundheitsvorsorge,</i> <i>sichere Arbeitsmethoden,</i> <i>Sauberkeit/Hygiene, Ausrüstung,</i> <i>Pestizide, Botanik, Arbeitsumgebung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt Arbeitsschutzvorschriften für grundlegende Arbeitsabläufe in der Industrie - kennt grundlegende Anforderungen an Arbeitsschutzkleidung in der Branche - kennt grundlegende Risikomanagementverfahren für den Umgang mit gängigen giftigen oder allergieauslösenden Pflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> - plant und führt Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten in Übereinstimmung mit den Arbeitsschutzbestimmungen durch - wendet korrekte Arbeitstechniken und Schutz an - arbeitet ergonomisch korrekt - arbeitet im Rahmen der Gesetzgebung über Pestizide und Pflanzenmaterial, das mit Pestiziden behandelt wurde - hilft beim Umgang mit giftigen oder allergenen Pflanzen - bietet Brandschutz- und Brandbekämpfungsmaßnahmen - leistet Erste Hilfe 	<ul style="list-style-type: none"> - wählt Ausrüstung und Schutzkleidung, die den Wetter- und Klimabedingungen und der jeweiligen Aufgabe angepasst ist - übernimmt Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit eines Arbeitsprozesses 	EQF3-G EQF3-F

<p>1.S</p>	<p>Nachhaltigkeit (sektorbezogen) <i>handelt von nachhaltiger Ressourcennutzung, ökologischer Fußabdruck, fairen Handel, Umwelt- und Artenschutz, UN-Nachhaltigkeitsziele, Kenntnisse der grünen Lieferkette, Cradle-to-Cradle, Kreislaufwirtschaft</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt Konzepte der Ökologie und erklärt die Kreisläufe der Natur - kennt die Grundprinzipien ökologischer Fußabdrücke, die durch Unternehmensaktivitäten erzeugt werden - kennt die Zusammenhänge zwischen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - schlägt Möglichkeiten vor, Materialien wiederzuverwenden und zu recyceln - schlägt Möglichkeiten zur Abfallminimierung vor - wendet Prinzipien der Nachhaltigkeit an, um Arbeitsaufgaben umweltfreundlicher zu gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - trägt zur Schaffung von Aktivitäten im Geschäftsfeld bei - aktualisiert sich über ökologisches, soziales und wirtschaftliches Wissen im Zusammenhang mit dem Geschäftsfeld - lernt selbstständig 	<p>EQF3-G</p>
<p>1.T</p>	<p>Technologie (sektorbezogen) <i>handelt von digitalen Tools (zum Bezahlen, Kommunikation, in der Produktion), technologischen Tools (VR..)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt die gängigsten Maschinen, Werkzeuge, Geräte und Instrumente, die im Unternehmen verwendet werden - kennt eine Reihe relevanter digitaler Tools für das Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - führt eine einfache Werkzeugwartung durch - befolgt Gebrauchsanleitungen für Instrumente und digitale Geräte - wählt das richtige Werkzeug für eine Aufgabe - nutzt grundlegende digitale Werkzeuge für Kommunikation, Berechnung und Informationsbeschaffung - wendet grundlegende digitale Werkzeuge in Planung, Umsetzung und Dokumentation an 	<ul style="list-style-type: none"> - übernimmt Verantwortung für die Nutzung und Instandhaltung von Gebäuden und Geräten - beteiligt sich an der Bewertung des Technologieeinsatzes - führt mit einer gewissen Autonomie Arbeitsaufgaben mit relevanten digitalen Werkzeugen durch 	<p>EQF3-G</p>

2	Berufliche Kernkompetenz	Kenntnisse	Fertigkeiten	Verantwortung und Autonomie	R
2.1	<p>Landschaftsbau Produktion und Service</p> <p><i>handelt von Pflanzenproduktion in verschiedenen Anbausystemen; Pflanzenlebensprozesse und Wachstumsbedingungen, Pflanzenschutz, Wachstumsmedien, Wachstumsregulation, Ertragsoptimierung, Gebäude, technische Anlagen, Maschinen und Geräte, Pflanzenidentifikation und -klassifizierung, Pflanzenverwendung, Wachstumsanforderungen, Qualitätsparameter, Pflanzenpflege - Indoor und Outdoor, Lagerung, Verpackung, Transport</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt relevante Werkzeuge, Maschinen und Materialien, die bei Installationen sowie bei der Bedienung und Wartung von Landschaftsbauerelementen verwendet werden - beurteilt die Eignung verschiedener Bodenarten für die Bepflanzung - führt Bodenverbesserungsverfahren durch - kennt den Einfluss des Klimas auf den Bau verschiedener Arten von Neuanlagen - weiß, wie die Qualität in der Installation den Wartungsbedarf im Betrieb beeinflusst 	<ul style="list-style-type: none"> - wählt geeignete Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Chemikalien bei Bedienungs- und Wartungsaufgaben aus - erstellt einfache Wartungspläne - verwendet Werkzeuge für die Landvermessung und zeichnet maßstabsgetreue Skizzen - führt entsprechende Installationen und Konstruktionen in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Grundsätzen der universellen Zugänglichkeit durch - übernimmt die Pflege von Pflanzenmaterial und Plantagen in Parks und Gärten, Erholungsgebieten sowie in Natur- und Kulturlandschaften - führt die Wartung von festen und losen Abdeckungen durch - repariert und pflegt verschiedene Oberflächen - implementiert und evaluiert Maßnahmen gegen Erosion 	<ul style="list-style-type: none"> - plant und übernimmt Aufgaben bei Neuanlagen und bei der Instandhaltung im Landschaftsbau - folgt einem Wartungsplan für verschiedene Arten von Konstruktionen, Plantagen und Installationen 	

<p>2.2</p>	<p>Produktentwicklung für Landschaftsgärtner</p> <p><i>handelt von: Produkte und Konzepte entwickeln, in einem kreativen Prozess im Garten arbeiten, visualisieren/zeichnen, kreative Werkzeuge, Werkzeuge und Techniken im Garten verwenden, präsentieren, Modell/Prototyp bauen, kalkulieren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt Methoden und Prinzipien der Produktentwicklung - kennt verschiedene Naturtypen und bewertet Chancen für die Geschäftstätigkeit auf der Grundlage lokaler natürlicher Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - schlägt neue Produkte und Dienstleistungen vor, die auf lokalen natürlichen Bedürfnissen und Ressourcen basieren - bewertet Möglichkeiten zur Aufnahme neuer kommerzieller Aktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> - führt Produktentwicklung und Dienstleistungserbringung im Landschaftsbau durch, mit einer gewissen Autonomie 	
<p>2.3</p>	<p>Kommunikation und Unternehmen</p> <p><i>handelt von Handel, Rahmenbedingungen im Gartenbereich, Dokumentation, Gesetzen und Vorschriften, Geschäftsnormen, Unternehmertum, Vertrieb und Dienstleistungen im Landschaftsbau, Wirtschaft und Management, Marketing (Web, Social Media...)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt die Organisation eines Unternehmens nach Unternehmensart und Organigramm. - kennt grundlegende Gesetze, Normen und Vereinbarungen im Landschaftsbau 	<ul style="list-style-type: none"> - plant und führt Arbeiten im Landschaftsbau aus, - bleibt im Budget und nutzt Ressourcen gut - arbeitet im Rahmen der Gesetzgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - befolgt für ein Unternehmen relevante Standards in einem Landschaftsbauunternehmen - trägt zur Kosteneffizienz eines Landschaftsbauunternehmens bei - dokumentiert und bewertet die eigene Arbeit in einem Landschaftsbaubetrieb 	
<p>2.S</p>	<p>Nachhaltigkeit</p> <p><i>handelt von Abfallvermeidung, Abfallreduzierung, nachhaltige Methoden (Wiederverwendung, Recycling) und Techniken, umweltfreundliche Materialien und Techniken, Lagerverwaltung, Verwendung lokaler Produkte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt grundlegende Prinzipien, wie Materialwahl und Pflegemethoden die Lebensbedingungen für Flora, Fauna und Umwelt im Allgemeinen beeinflussen 	<ul style="list-style-type: none"> - wählt umweltfreundliche Materialien und Methoden in Bau und Instandhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - hilft bei der Verbesserung der Nachhaltigkeitsergebnisse eines Projekts im Landschaftsbau - hilft bei der Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken eines Landschaftsbauunternehmens unter Berücksichtigung des 	

				Wertes von Wasser, Biodiversität usw.	
--	--	--	--	--	--